



GOTTESDIENSTORDNUNG DER PFARRGEMEINDE STETTEN

August 2025

Sprechstunden von Pfarrer Stanislaw Zawila in der Pfarrkanzlei:

Donnerstag: 9:00 — 11:30 / Samstag: 9:00 - 11:00

Telefon: 06604111795 (außer Montag)

In dringenden Fällen unter privater Handynummer 0699 / 10418275.

E-Mail: pfarre.stetten@katholischekirche.at

Homepage: www.erzdioezese-wien.at/Stetten

DVR: 0029874(10909)

Woche vom 18. Sonntag im Jahreskreis

Ewiges Licht brennt für Fam. Ebner

3. Aug., **Sonntag:** 8.30 Uhr Hl. Messe für † Josefine u. Rudolf Zehetner,
† Günter und Maria Mülleder, † Christine Kubitza
7. Aug., **Donnerstag:** 8.00 Uhr Hl. Messe
9. Aug., **Samstag:** 18.30 Uhr Hl. Messe zur Danksagung

Woche vom 19. Sonntag im Jahreskreis

Ewiges Licht brennt für Fam. Fischer, Hauptstr. 26

10. Aug., **Sonntag:** 8.30 Uhr Hl. Messe
13. Aug., **Mittwoch:** 18.30 Uhr **336. Fatimafeier** mit Rosenkranz, Lichterprozession,
Beichtgelegenheit, hl. Messe
Geistliche Leitung: P. Dipl.-Ing. MMMag. Dr. Sebastian Hacker OSB
Pfarrer in Enzersfeld und Klein-Engersdorf
15. Aug., **Freitag:** 8.30 Uhr Hl. Messe mit Kräutersegnung zum
Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
16. Aug., **Samstag:** 18.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde



Woche vom 20. Sonntag im Jahreskreis

Ew. Licht brennt f. Fam. Wessely, Neubergstr 22

17. Aug., **Sonntag:** 8.30 Uhr Hl. Messe, **Caritassammlung**
21. Aug., **Donnerstag:** 8.00 Uhr Hl. Messe
23. Aug., **Samstag:** 18.30 Uhr Hl. Messe für † Eltern, Schwiegereltern und Verwandte

Woche vom 21. Sonntag im Jahreskreis

Ewiges Licht brennt für † Maria und Josef Fischer

24. Aug., **Sonntag:** 8.30 Uhr Hl. Messe für † Maria und Josef Fischer;
† Franz Ebner zum Sterbetag
28. Aug., **Donnerstag:** 8.00 Uhr Hl. Messe
30. Aug., **Samstag:** 18.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche
Verabschiedung von GR Stanislaw Zawila in den wohlverdienten Ruhestand
Anschl. Agape im Pfarrsaal

Woche vom 22. Sonntag im Jahreskreis

Ewiges Licht brennt Fam. Holzer, Neubergstraße 13

31. Aug., **Sonntag:** 18.00 Uhr Monatswallfahrt zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Karnabrunn

Zum Abschied...

Im Buch Kohelet wird gesagt, dass alles seine Zeit hat. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es seine Zeit. Eine Zeit zum Suchen. Eine Zeit zum Aufbauen. Eine Zeit zum Zusammenfinden. Eine Zeit zum Heilen. Eine Zeit der Bitternis. Eine Zeit der Freude. Eine Zeit der Enttäuschung. Eine Zeit des Abschieds.



Man kann nur zustimmen. Es hat alles seine Stunde. Die Zeit des Abschieds muss nicht traurig sein. Sie ist reich an erfüllter Zeit. Es ist die Zeit des Dankes. Für die Zeit der Freude an so viel erlebten Schönen. Die Zeit des Dankes für Gemeinsames, des Dankes, dass der Herr uns zusammengeführt hat, dass er mit seinem Geist bei uns ist.

Krankheitshalber habe ich den Herrn Kardinal Christoph Schönborn gebeten, meine Resignation auf die Pfarre und Leitung des Pfarrverbandes anzunehmen. So gehe ich mit 1. September 2025 in Pension.

In den vergangenen zwanzig Jahren haben sich die Strukturen in der Pfarre und darüber hinaus immer mehr verändert. Zuerst waren es die zwei Pfarren Stetten und Würnitz, die ich als Priester betreute. Dann kam die Pfarre Obergänserndorf dazu und nach weiteren 10 Jahren die Pfarre Harmannsdorf. Letztlich im Jahre 2022 kamen noch die Pfarren Großrußbach und Karnabrunn hinzu und es wurde der Pfarrverband Korneuburg-Nord eingerichtet. Folge dessen wuchs die Büroarbeit immer mehr und ich habe immer mehr Zeit in der Pfarrkanzlei verbringen müssen, statt Zeit für die Seelsorge und die Menschen in den Pfarren zu haben. Es war für alle nicht einfach.

Ich möchte jedoch nicht gehen, ohne allen zu danken, die im Laufe dieser Zeit dazu beigetragen haben, dass Stetten zu meiner Heimat geworden ist: Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit denen ich in den vergangenen 20 Jahren unser Pfarrleben mitgestalten durfte und auf die immer verlass war und ist.

Ich möchte mich hier auch bei allen bedanken, die mein seelsorgliches Wirken im Pfarrverband tatkräftig unterstützten. Ich danke allen, denen eine lebendige und aktive Pfarre so an Herzen liegt, dass sie viel Zeit und Engagement dafür aufbringen, wie ich in Stetten immer wieder erleben durfte.

Ich wünsche der Pfarre und dem Pfarrverband, dass wir immer mehr lernen aufeinander zuzugehen, aufeinander zu hören und miteinander den Weg des Glaubens zu gehen – und dabei erahnen, dass alle voneinander profitieren.

Ich wünsche den Frauen und Männern, die durch großes Engagement die Pfarre lebendig halten, dass Ihr selbst gestärkt werdet durch Worte und Gesten der Anerkennung und das Dankes und dass Ihr nicht das Gefühl habt, allein gelassen zu sein.

Ich wünsche allen in der Pfarre den Mut, auch neue und vielleicht ungewohnte Wege zu gehen, um unseren Glauben an den liebenden Gott weiterzusagen



Euer Pfarrer GR Stanislaw Zawila